

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	24	21.09.2016	19:00 Uhr	20:30 Uhr
Sitzungsort: Gemeindehaus Manheim, Esperantostraße 4,				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Grosche, Carsten

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

für Eßer, Frank Wilhelm

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank Wilhelm

Franke, Helmut

Krüger, Rüdiger

vertreten durch Grosche, Carsten

Als Gäste:

Herr Hirz

RWE Power

Von der Verwaltung:

Herr Schwister

Herr Grass

Herr Giesen

Frau Fischenich

Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen

Amtsleiter 13 der Kolpingstadt Kerpen (zu TOP 1A und 1B)

Amtsleiter 15/Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen

Schriftführerin

TAGESORDNUNGÖffentlicher Teil

- 1a. Feuerwehrhaus in Manheim-neu
hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung
- 1b. Schule in Manheim - Nutzung durch den Manheimer Patenkreis
2. Endausbau in Manheim-neu
hier: Erläuterungen durch die Stadtverwaltung hinsichtlich der vorgesehenen
Straßenbäume sowie kurzer Sachstandsbericht
3. Übergabe der Häuser an RWE
hier: Probleme mit dem Versorgungsträger Westnetz
4. Internet- und Telefonversorgung in Manheim-neu
5. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
6. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power
7. Anfragen
8. Mitteilungen
9. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese auf Antrag des Bürgerbeiratsvorsitzenden einstimmig um den TOP 1b „Schule in Manheim – Nutzung durch den Manheimer Patenkreis“ ergänzt. Der bisherige TOP 1 wird TOP 1a.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 1a. Feuerwehrhaus in Mannheim-neu
hier: Vorstellung einer Entwurfsplanung

Herr Schwister stellt die aktuellen Planungen für das Feuerwehrhaus in Mannheim-neu vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei. Herr Schwister weist darauf hin, dass diese Pläne im Vorfeld mit der Feuerwehr abgestimmt worden sind und dass DIN-Vorschriften, die für die Feuerwehr gelten, beachtet werden.

Herr Grass, Amtsleiter Feuerschutz und Rettungsdienst, teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim inzwischen überwiegend in Mannheim-neu wohnen. Eine Versorgung im Notfall wird von den Feuerwehren in Blatzheim und Kerpen sichergestellt. Um jedoch auch ein Fahrzeug in Mannheim-neu zu stationieren, wird überlegt, bis zur Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Mannheim-neu eine Halle anzumieten um dort ein Fahrzeug zu stationieren.

Der Bürgerbeirat begrüßt die Planungen und bittet die Verwaltung, diese entsprechend fortzuführen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 1b. Schule in Manheim - Nutzung durch den Manheimer Patenkreis

Herr Grass teilt mit, dass der Bürgermeister ihn um eine kurze Mitteilung zu diesem Thema gebeten hat. Bzgl. der Nutzung der Schule durch den Manheimer Patenkreis für die Flüchtlinge hat es heute Vormittag ein Telefongespräch zwischen dem Bürgermeister und Frau Trudel Zimmer vom Manheimer Patenkreis gegeben. Morgen wird es einen Ortstermin geben, um das Thema abschließend zu klären.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Endausbau in Manheim-neu
hier: Erläuterungen durch die Stadtverwaltung hinsichtlich der vorgesehenen
Straßenbäume sowie kurzer Sachstandsbericht

- a. Herr Giesen stellt die aktuellen Pläne gem. der als Anlage 2 beiliegenden Präsentation vor.
- b. Herr Giesen teilt mit, dass RWE für die Bereiche „Zum Dickbusch“ und „Römerring“ die Angebote submittiert hat. Er geht daher davon aus, dass im Oktober mit dem Endausbau in diesen beiden Teilabschnitten begonnen wird.
Für die nächste Bürgerinfo wird vorgeschlagen, dass darauf hingewiesen wird, welche Konsequenzen Schäden an endausgebauten Straßenzügen haben.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Übergabe der Häuser an RWE
hier: Probleme mit dem Versorgungsträger Westnetz

Der Bürgerbeiratsvorsitzende weist darauf hin, dass es in letzter Zeit verstärkt zu Kommunikationsproblemen bei der Übergabe der Häuser an Westnetz gekommen ist. Obwohl die Übergabe erfolgt ist und RWE die Häuser übernommen hat, werden die Alt-Eigentümer zu Zahlungen aufgefordert. Teilweise ginge das sogar so weit, dass Inkassounternehmen bei den Alt-Eigentümern vorstellig wurden. Herr Hirz, RWE Power, bittet, dass in diesen Fällen direkt Kontakt mit RWE aufgenommen wird.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 4. Internet- und Telefonversorgung in Manheim-neu

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird seitens des Bürgerbeiratsvorsitzenden mitgeteilt, dass er Herrn Marco Jakobs als Sachverständigen zum Thema Internet- und Telefonversorgung bestellt. Weiterhin teilt Herr Lambertz mit, dass er die Fa. unitymedia im Vorfeld der Sitzung bereits schriftlich aufgefordert hat, zu verschiedenen Fragen bzgl. der Internet- und Telefonversorgung in Manheim-neu Stellung zu beziehen. Eine Beantwortung der Fragen durch unitymedia ist erfolgt. Sowohl die Fragen als auch die Antworten werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Lambertz führt aus, dass aus der Bevölkerung verschiedene Personen sich bei ihm beklagt haben, weil sie über mehrere Monate über kein funktionstüchtiges Internet und/oder Telefonanschluss verfügt haben. Entsprechende Beschwerden liegen ihm teilweise auch schriftlich vor. Sofern die Beschwerdeführer einverstanden sind, werden diese Schreiben der Niederschrift als Anlage beigelegt. Ein weiterer Bewohner aus Manheim-neu, Herr Fuhs, schildert seine Situation, wonach in seinem Haushalt in einem Zeitraum von ca. 8 bis 10 Wochen immer wieder Internet und/oder Telefon ausgefallen sind.

Herr Jakobs führt aus, dass unitymedia zwar das Glasfasernetz in Manheim-neu anbietet, allerdings ohne die entsprechenden echten Glasfaserprodukte, darunter ist nicht die von Unitymedia betriebene Nutzung der Glasfaserleitungen als Tunnel für einen herkömmlichen Breitbandkabelanschluss zu verstehen. Laut Aussage Unitymedia kann ein echter Glasfaseranschluss angeblich realisiert werden, dies ist aber ein Sonderprodukt und wird individuell angeboten. Diese Produktparte ist bei Unitymedia im Bereich "Lösung für große Unternehmen" gelistet, wobei hier für Privatkunden unerschwingliche Preise zu erwarten sind. Er fordert daher, dass seitens des Netzanbieters marktübliche Produkte zu marktüblichen Preisen angeboten werden. Diese sind realistisch bei maximal 100 Euro/Monat für mindestens 100Mbit symmetrisch (inkl. fester IP-Adresse und Reverse-DNS) anzusiedeln (Referenzprodukte: Deutsche Telekom FTTH sowie TAL.DE FTTH-Anschluss).

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 5. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen

Herr Giesen teilt mit, dass der 1. Teil der Bodenplatte des Bürgerzentrums bereits fertig gestellt ist und dass der 2. Teil bis Ende der Woche ebenfalls fertig gestellt wird. Da z.Zt. verschiedene Fertigteile außerhalb der Baustelle gefertigt werden, ruht die Baustelle planmäßig für kurze Zeit. Herr Giesen zeigt sich sehr zuversichtlich, dass der anvisierte Fertigstellungstermin im Juli/August nächsten Jahres eingehalten werden kann.

Der Sportplatz ist laut Herrn Giesen weitgehend fertig, hier fehlt noch der Kunstrasenbelag. Dieser wird später aufgebracht. Um den Kunstrasenplatz zu schützen, wird auf der Krone des Lärmschutzwalles ein Zaun angebracht. Sobald die vorgesehene Bepflanzung angewachsen ist, wird der Zaun nicht mehr zu sehen sein.

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Herr Hirz, RWE Power, gibt nachfolgenden Überblick zum Stand der Umsiedlung:

- Anwesen in Manheim insgesamt:	535
- erreichter Einigungsstand:	91 %
- beauftragte Gutachten:	95 %
- Notarverträge	80 %
- Ansiedlung im Stadtgebiet Kerpen:	73 %

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Anfragen

Seitens Frau Krüger-Trewer, und auch aus der Bevölkerung, wird nach einem aktuellen Grundstücksvormerkungsplan gefragt.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 8. Mitteilungen

Frau Fischenich teilt mit, dass heute mit den Steinmetz-Arbeiten an der Kriegsgräberanlage begonnen wurde. Die Kriegsgräber selbst wurden bereits im Juli umgebettet.

Frau Fischenich weist darauf hin, dass der Spielplatz am Jägerring nicht mehr genutzt wird. Er ist in einem sehr schlechten Zustand und wird daher kurzfristig zurück gebaut.

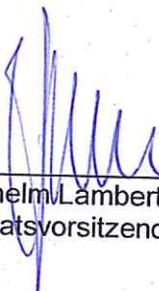
Frau Fischenich teilt mit, dass die zurzeit die Wegekreuze gesichert werden. Ebenfalls wird ab Mitte Oktober die Kapelle Forsthausstraße sukzessive abgebaut um am neuen Standort wieder aufgebaut zu werden.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

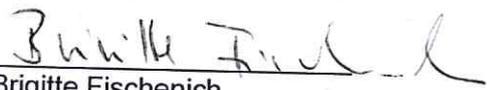
Öffentlicher Teil:TOP 9. Einwohner/Innen - Fragestunde

Seitens eines Umsiedlers wird angefragt, ob man z.B. für ein Kind ein Grundstück in Manheim-neu erwerben kann um dieses erst in einigen Jahren, wenn das Kind erwachsen ist, bebauen zu können. Herr Hirz, RWE Power, teilt mit, dass eine „Vorratshaltung“ nicht vorgesehen ist, es gilt eine Bebauungsverpflichtung innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass der letzte Grundstücksvormerkungsplan von März 2016 ist und bittet darum, eine aktualisierte Version heraus zu geben. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass die Kontaktdaten in der Bürgerinfo und den Flyern häufig nicht mehr aktuell sind. Es wird um eine Überarbeitung gebeten.



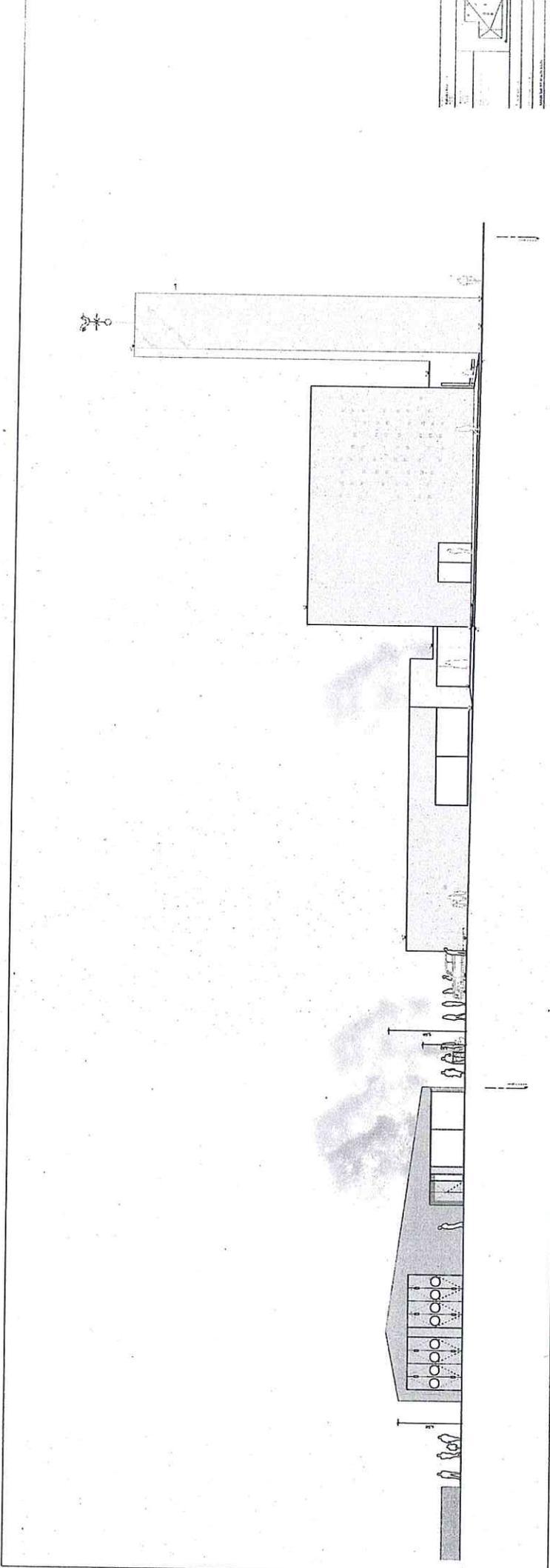
Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

NO. 1	1/20	1/20	1/20
NO. 2	1/20	1/20	1/20
NO. 3	1/20	1/20	1/20
NO. 4	1/20	1/20	1/20
NO. 5	1/20	1/20	1/20
NO. 6	1/20	1/20	1/20
NO. 7	1/20	1/20	1/20
NO. 8	1/20	1/20	1/20
NO. 9	1/20	1/20	1/20
NO. 10	1/20	1/20	1/20



NO.	DESCRIPTION	DATE	BY	CHECKED	APPROVED
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

ALL DIMENSIONS IN METERS UNLESS OTHERWISE SPECIFIED
 PROJECT NO. 100/100/100
 SHEET NO. 100/100/100
 DATE 10/10/10
 DRAWN BY 100/100/100
 CHECKED BY 100/100/100
 APPROVED BY 100/100/100
 PROJECT TITLE 100/100/100
 CLIENT 100/100/100
 LOCATION 100/100/100
 SCALE 1:1000
 PROJECT NO. 100/100/100
 SHEET NO. 100/100/100
 DATE 10/10/10
 DRAWN BY 100/100/100
 CHECKED BY 100/100/100
 APPROVED BY 100/100/100
 PROJECT TITLE 100/100/100
 CLIENT 100/100/100
 LOCATION 100/100/100
 SCALE 1:1000





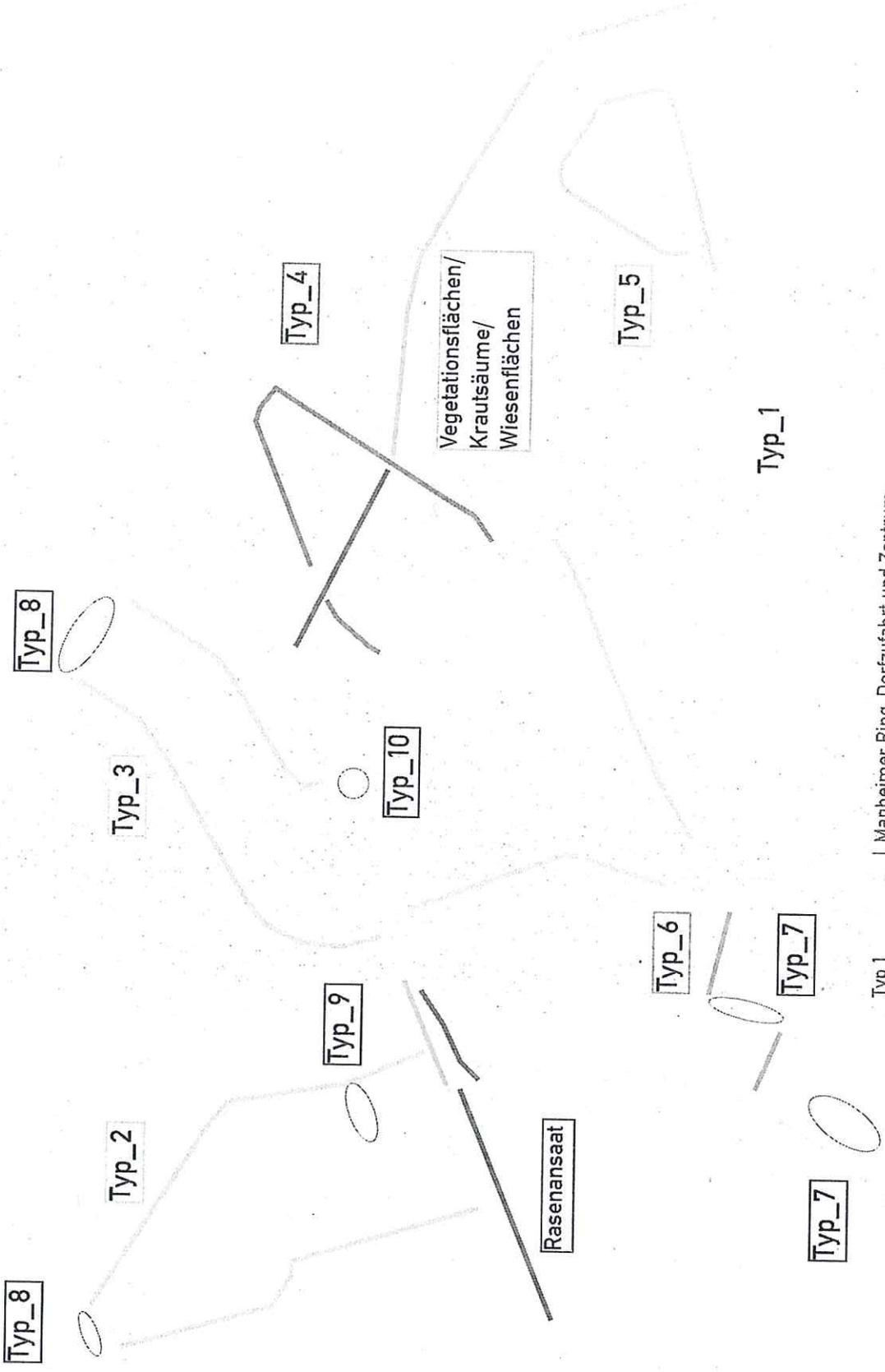
Baumkonzept Gesamtübersicht

RMP



Baumkonzept nach (Straßen-)Typen

RMP



Typ_8

Typ_2

Typ_9

Rasensaat

Typ_6

Typ_7

Typ_7

Typ_8

Typ_3

Typ_4

Typ_10

Vegetationsflächen/
Krautsäume/
Wiesenflächen

Typ_5

Typ_1

- Typ 1 | Manheimer Ring, Dorfzufahrt und Zentrum
- Typ 2-4,6 | Anliegerstraßen
- Typ 5 | Gewerbestraße
- Typ 7-10 | Stadtplätze und Parkplatz

Baum-/Straßentypen

Typ 1 | Manheimer Ring

Tilia cordata 'Rancho'

Kleinkronige Winter-Linde

Wuchs:

Kleinbaum, (?) 9-12 m hoch, 4-6 m breit

Blatt:

Klein, rund-herzförmig, glänzend-dunkelgrün, Herbstfärbung gelb, Laub bis November haftend



Typ 2 | Anliegerstraßen E, G und H

Sorbus intermedia ‚Brouwers‘

Schwedische Mehlsbeere

Wuchs

Kleinbaum, 8-10 m hoch, 4-6 m breit; kegelförmig

Blatt

Eiförmig, etwas gelappt, derb; mattgrün, unterseits graufilzig;
keine oder fahlgelbe Herbstfärbung, Oktober

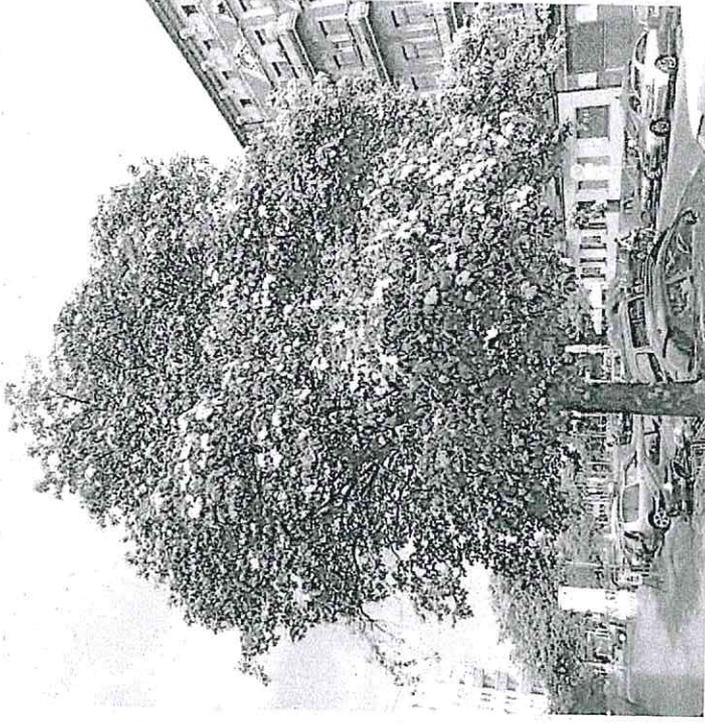
Blüte

Bescheidene weiße Trugdolden nach dem Laubaustrieb, Ende

Mai bis Juni

Früchte

Kugelig, orange oder scharlachrot, ab Anfang September



Typ 3 | Anliegerstraßen I, J und D

Acer campestre ‚Elsrijk‘

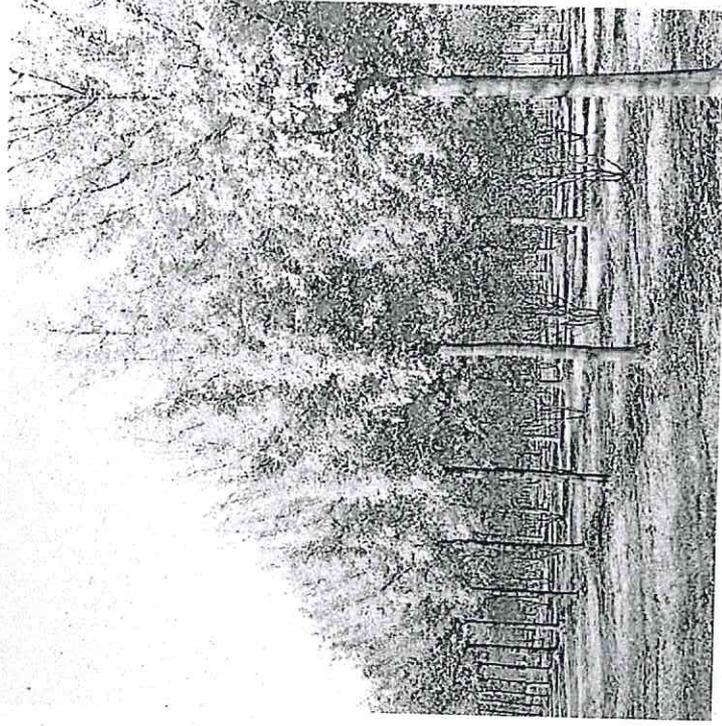
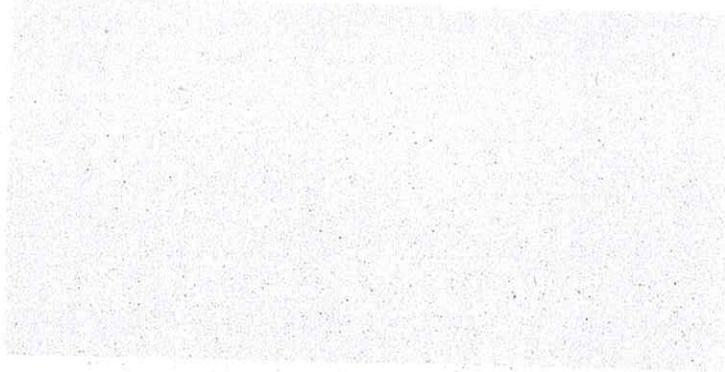
Kegel-Feldahorn

Wuchs

Kleiner oder mittelgroßer Baum, 8-10 (12) m hoch, 4-6 m breit

Blatt

Kleiner als bei der Art; dunkelgrün, ledrig, Herbstfärbung gelb oder nur gelbgrün, Anfang November



Typ 4 | Anliegerstraßen K und L

Sorbus aria ‚Magnifica‘

Mehlbeere

Wuchs

Kleinbaum, 6-12 m hoch, 4-6 m breit

Blüte

Mit dem Laubaustrieb, weiße Dolden, Mai bis Juni

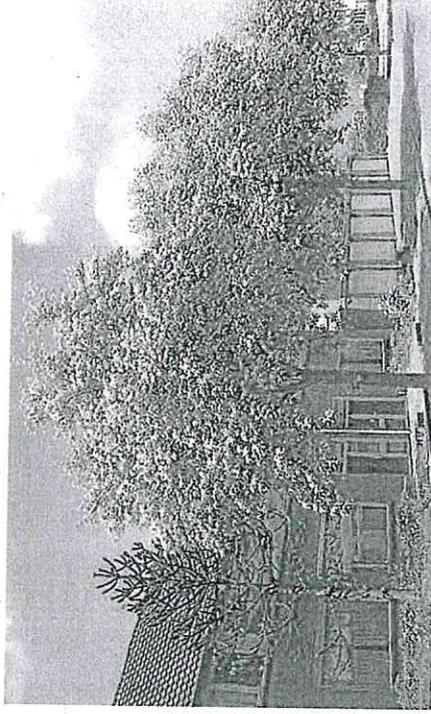
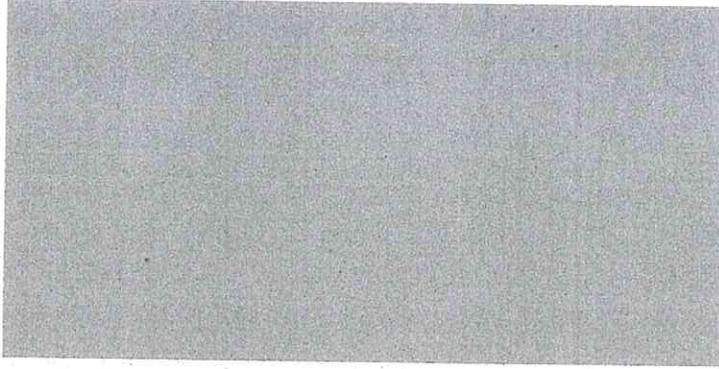
Früchte

Kugelig, orange-scharlachrot ab September, langhaftend

Blatt

oberseits glänzend-dunkelgrün;

fahlgelbe Herbstfärbung, November



Typ 5 | Gewerbestraße Z

Gleditsia triacanthos ‚Skyline‘

Säulen-Gleditschie

Wuchs

Mittelgroßer Baum, 15 m hoch, 5-8m Kronendurchmesser

Blüte

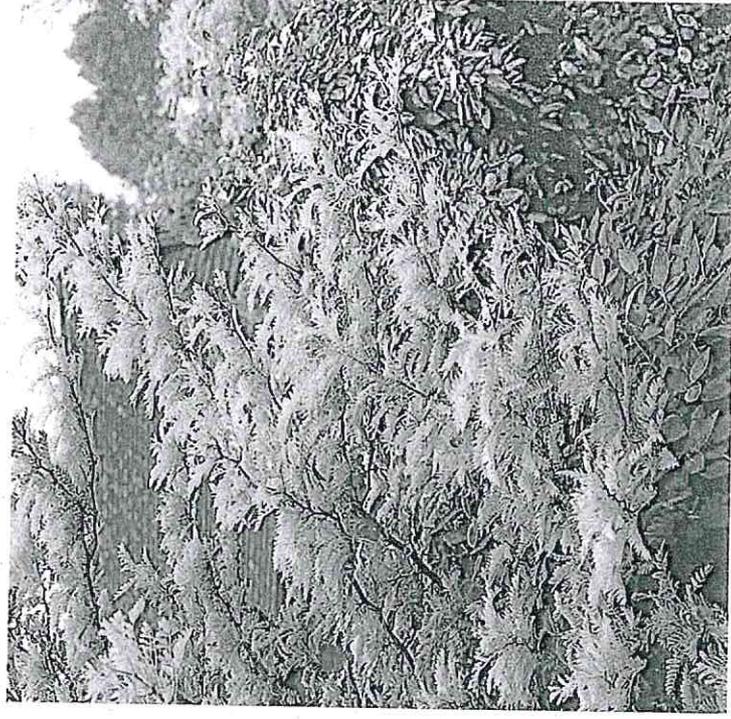
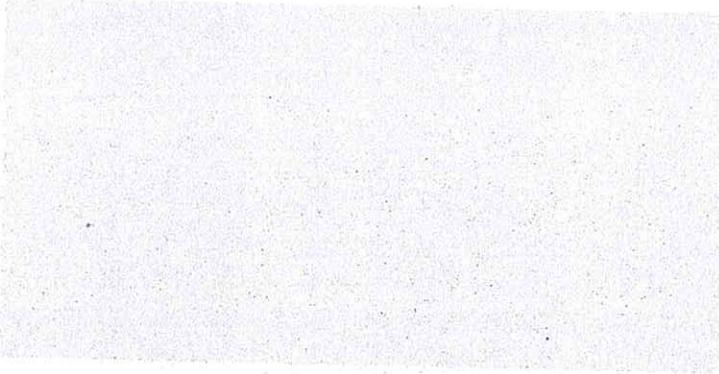
Selten oder nicht blühend; keine Früchte

Blatt

dunkelgrün, Herbstfärbung goldgelb oder grüngelb

Zweige

Dornenlos



Typ 6 | Anliegerstraßen F

Acer platanoides ‚Cleveland‘

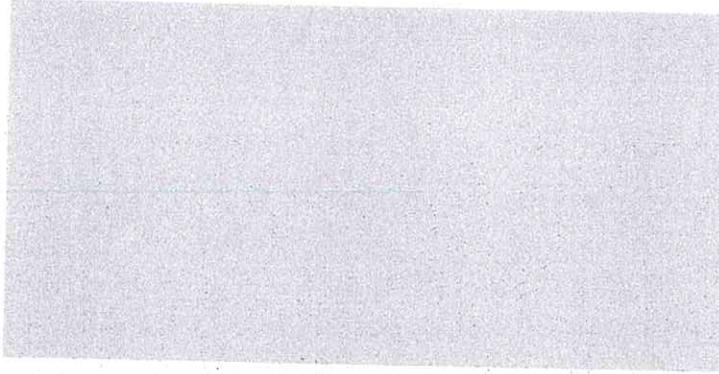
Spitz-Ahorn ‚Cleveland‘

Wuchs

Mittelgroßer Baum, 10-12m hoch, 6-8 (10)m breit

Blatt

früher Austrieb Ende April; sattgrün; Herbstfärbung prächtig
gelborange, gelegentlich rot, Oktober-November



Typ 7 | bspw. Parkplatz Friedhof und Stadtplatz 09

Gleditsia triacanthos ‚Skyline‘

Säulen-Gleditschie

Wuchs

Mittelgroßer Baum, 15 m hoch, 5-8m Kronendurchmesser

Blüte

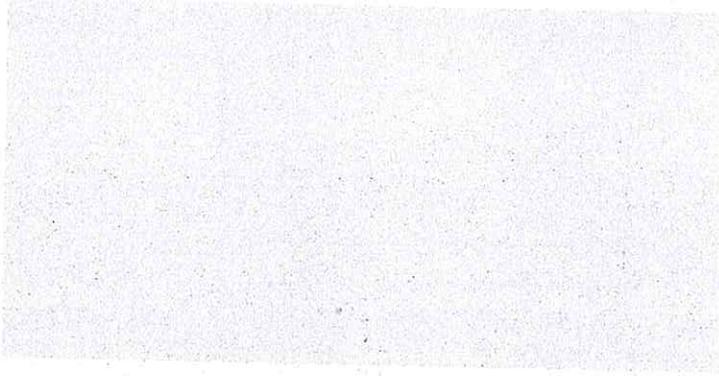
Selten oder nicht blühend; keine Früchte

Blatt

dunkelgrün, Herbstfärbung goldgelb oder grüngelb

Zweige

Dornenlos



Typ 8 | bspw. Stadtplatz 03 und 15

Liquidambar styraciflua

Amberbaum

Wuchs

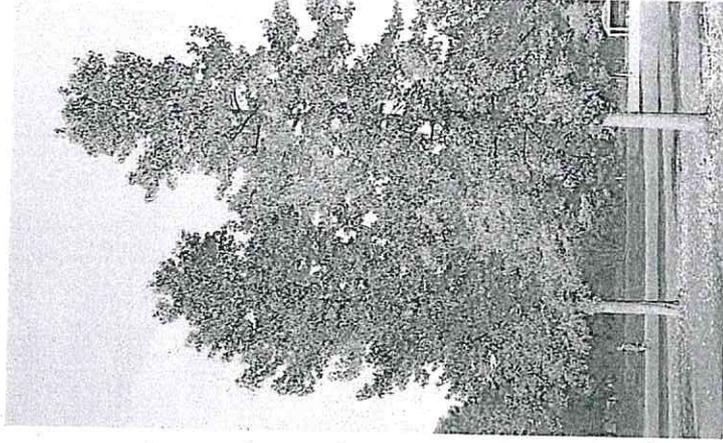
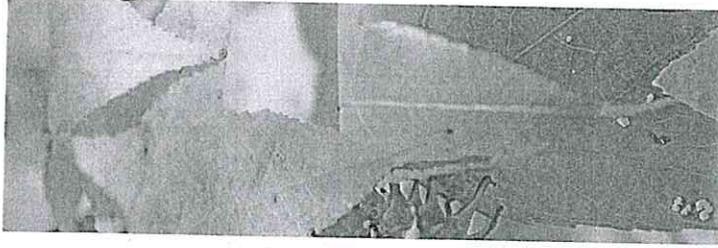
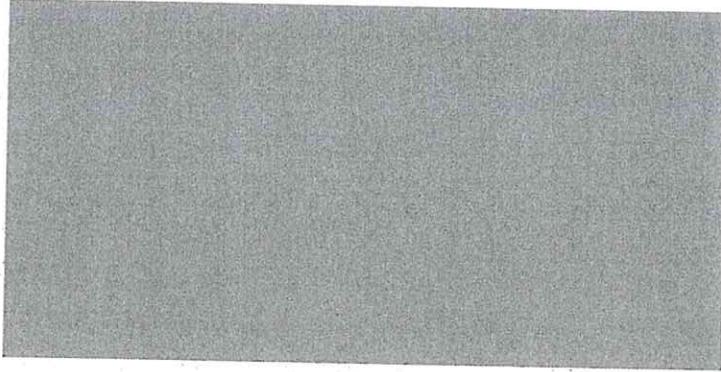
Mittelgroßer Baum, hierzulande 15 m hoch, 4-8 m breit

Früchte

Platanenähnliche langgestielte Kugeln bis in den Winter haftend

Blatt

Ahornblatt ähnlich, später Laubaustrieb Mitte bis Ende Mai, ab-September langandauernde feurige Herbstfärbung von violett-braun, purpurrot über orange und gelb



Typ 9 | bspw. Stadtplatz 12

Prunus avium ‚Plena‘

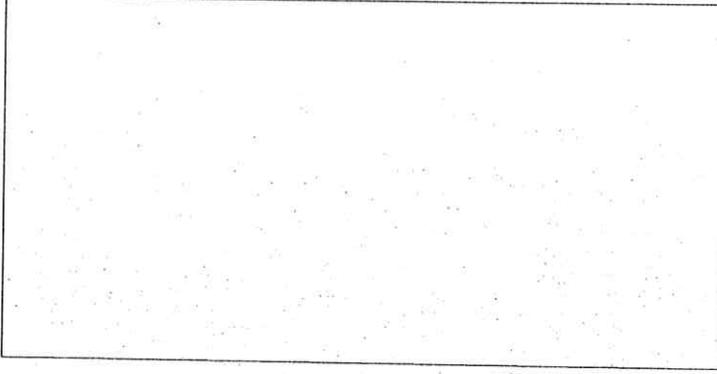
Gefüllte Vogel-Kirsche

Wuchs

Zierender Kleinbaum, 7-12 m hoch, 4-6 m breit

Blüte

In Büscheln, schneeweiß, gefüllt, Ende April; reichblühend, selten oder nicht fruchtend



Typ 10 | bspw. Stadtplatz 01

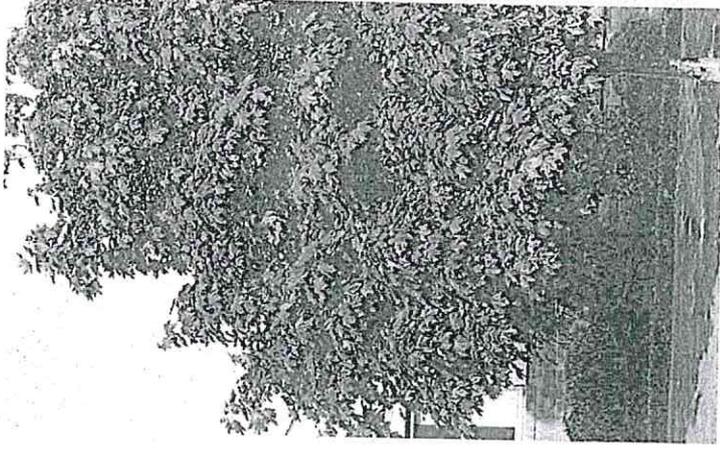
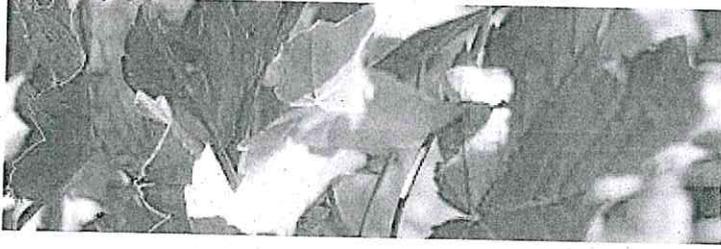
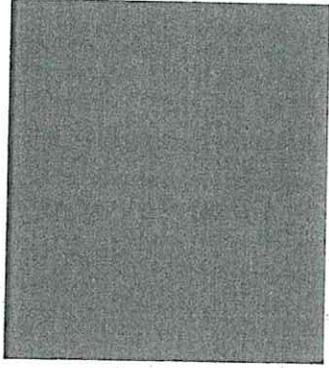
Acer platanoides ‚Deborah‘

Roter Spitz-Ahorn

Wuchs

mittelgroßer Baum, 12-15m hoch, 8-12m breit-
Blatt.

Leuchtendroter Austrieb, im Sommer allmählich bronze-oliv-
grün, Herbstfärbung gelb



DISCLAIMER

DIESES DOKUMENT IST TEIL EINER PRÄSENTATION UND OHNE DIE MÜNDLICHEN ERLÄUTERUNGEN UNVOLLSTÄNDIG.

ES DIENT NUR DEM INTERNEN GEBRAUCH. WEITERGABE UND VERVIELFÄLTIGUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) SIND LEDIGLICH MIT SCHRIFTLICHER EINWILLIGUNG VON RMP ZULÄSSIG.

SOWEIT FOTOS, GRAPHIKEN, ABBILDUNGEN U.A. ZU LAYOUTZWECKEN ODER ALS PLATZHALTER VERWENDET WURDEN FÜR DIE KEINE NUTZUNGSRECHTE FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN GEBRAUCH VORLIEGEN, KANN JEDE WEITERGABE, VERVIELFÄLTIGUNG ODER GAR VERÖFFENTLICHUNG ANSPRÜCHE DER RECHTEINHABER AUSLÖSEN.

WER DIESE UNTERLAGE – GANZ ODER TEILWEISE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER WEITERGIBT, VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT ÜBERNIMMT DAS VOLLE HAFTUNGSRISIKO GEGENÜBER DEN INHABERN DER RECHTE, STELLT RMP VON ALLEN ANSPRÜCHEN DRITTER FREI UND TRÄGT DIE KOSTEN DER GGF. NOTWENDIGEN ABWEHR VON SOLCHEN ANSPRÜCHEN DURCH RMP.

© RMP STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

RMP